

Kreisfeuerwehrtag in der Marina Rünthe: Petrus spielte leider nicht mit



Leistungsnachweis beim Kreisfeuerwehrtag in der Marina Rünthe.

Die Feuerwehren im Kreis Unna und andere Rettungsdienste wie DRK, THW oder die DLRG zeigten sich am Sonntag in der Marina Rünthe beim Kreisfeuerwehrtag von ihrer besten Seite. Das kann man allerdings von Petrus nicht behaupten.

Der Dauerregen, der pünktlich zum Start einsetzte, hatte offensichtlich doch viele Interessierte vergrault.

Den Feuerwehrleuten selbst machten die miesen Rahmenbedingungen nicht aus. Schließlich schauen sie nicht, wenn sie zu einem Einsatz gerufen werden, zuerst auf die Wetterkarte, bevor sie ausrücken. Beim Kreisfeuerwehrtag waren viele beim Leistungsnachweis gefragt. Der besteht aus einem theoretischen Teil und mehreren praktischen Teilen. Für den Laien ist vermutlich das schnelle Verlegen von Schläuchen für

einen Löschangriff mit Wasser am interessantesten.



Der Betriebsleiter der GWA-Recyclinganlage in Bönen überreichte eine Spende über 3500 Euro an Kreisbrandmeister Thomas Heckmann.

Etwas abseits vom allgemeinen Trubel gab es eine Spendenübergabe in den Räumen des ehemaligen „Gate to Asia“. Der Betriebsleiter der GWA-Recyclinganlage in Bönen Peter Harlinghausen überreichte einen symbolischen Scheck über 3500 Euro an Kreisbrandmeister Thomas Heckmann.

Dies ist ein kleines Dankeschön für den Einsatz von 1100 Feuerwehrleuten und weiteren 400 Rettungskräften aus dem Kreis Unna und den Regierungsbezirken Arnsberg, Münster und Detmold beim Brand der Recyclinganlage Ende Juni. Bei diesem größten Brand seit vielen Jahren im Kreis Unna waren auch Feuerwehrleute aus Bergkamen eingesetzt worden. Vier von ihnen verletzten sich dabei. Die Teleskopmastbühne der Einheit Oberaden wurde erheblich beschädigt.

